



Die Gemeinschaft

**Gemeinschaft der Kirchendiener und Hausmeister
der Evangelischen Landeskirche in Baden**

OSTERN 2023

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der „Gemeinschaft“,

wie die Ostersonne unsere Kirchenräume zu besonders hellen und freundlichen Räumen macht, will die Osterbotschaft auch unser Leben hell und freundlich machen.

Karfreitag ging voraus mit allen Zweifeln, Fragen, dem Nichtverstehen, Trauer und Schmerz.

Auch in unserem Leben gibt es dunkle Unwetter, dunkle Jahreszeiten und es gibt die Nächte.

In vielen Situationen unseres Lebens erlebten auch wir solche Karfreitage.

Erst im Rückblick können wir erkennen, welche Geheimnisse darin verborgen liegen.

Das Osterlicht zeigt, dass das Leben immer stärker ist als der Tod und nach jeder dunklen Nacht der Morgen anbricht.

So wie ein heller Morgen, ein beginnender sonnendurchfluteter Tag die Lebensgeister weckt, beseelt die Osterbotschaft unser Leben, werden auch dunkle Stunden des Lebens heller und erträglich.

Nichts bleibt für immer. Die glücklichen Momente lassen sich nicht festhalten, aber die schwierigen Zeiten dürfen sich auch verändern.

Das Licht der Auferstehung Jesu an Ostern ist eine unbeschreiblichen Kraft, die auch in unser Leben dringen will.

Wo wochenlang am kahlen Boden Todesstarre und Kälte herrschten, beginnt sich neues Leben zu regen und erste grüne Sprossen treiben aus der Erde.

Unfriede wird in Friede gewandelt, Angst weicht der Freude, Dankbarkeit schenkt Zuversicht und Mut.

Eine Kraft, die von Gott ausgeht und keine Grenzen kennt, ist uns zugesagt.

„Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht“

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich ihnen und Euch ein hoffnungsvolles Osterfest voller Licht und Freude

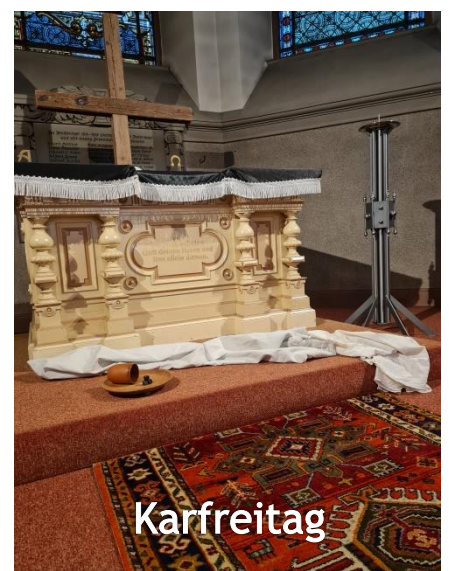
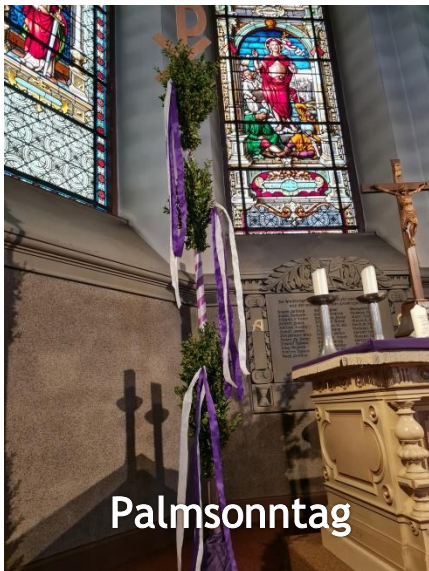
Carsten Ewald

DIE OSTERZEIT IM KIRCHENJAHR

Ausgehend von der jüdischen Passatradition entwickelte sich ein jährliches Osterfest in der Feier der Osternacht als dem Übergang vom Tod zum Leben; sie war in altkirchlicher Zeit auch der bevorzugte Taftermin.

Ostern fällt auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond am oder nach dem von der Alten Kirche auf den 21. März angesetzten Frühlingsanfang.

Dem Osterfest geht die Karwoche voraus; sie reicht vom Palmsonntag als Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem bis zu den Heiligen Drei Tagen (Triduum): Gründonnerstag als Feier der Einsetzung des Abendmahls, Karfreitag als Gedächtnis der Kreuzigung und Karsamstag als Tag der Grabesruhe.



Dem Osterfest folgt eine fünfzig tägige österliche Freudenzeit (Pentekoste); sie schließt am 40. Tag, einem Donnerstag, das Fest der Himmelfahrt Christi mit ein und endet am 50. Tag mit dem Pfingstfest als Gedenktag der Ausgießung des Heiligen Geistes.



Ostersegen

Gott segne euch mit der Gewissheit, dass der Stein vom Grab aufgehoben und der Weg ins Leben gebahnt ist.

Gott umhülle euch mit seinem Segen und begleite euch aus der Nacht in den Ostermorgen, aus der Dunkelheit in sein Licht, aus dem Tod in ein neues Leben.

Gottes Friede beschütze euch, seine Liebe beflügele euch, seine Freude rühre euch an. Denn Christus ist auferstanden.

*In diesem Glauben segne euch der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen*

KIRCHENTAG NÜRNBERG 2023



Auf dem diesjährigen Kirchentag gibt es erstmals einen „Treffpunkt Baden“. Der Landesausschuss Baden des Kirchentages lädt alle Badener und Nicht-Badener zum „tratschen, abhängen, werkeln und Füße baden“ an der „BADEN-Bude“ vor dem Künstlerhaus Nürnberg ein.



Deutscher Evangelischer Küsterbund auf dem Kirchentag

Der DEK ist auch wieder beim Kirchentag mit dabei.

Zum einen mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten im Ausstellungsbereich Halle 9 im Messezentrum (Öffnungszeiten Do-Sa 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr) auf dem wir unseren Beruf vorstellen und für unseren Beruf werben wollen und zum anderen mit einem Gottesdienst der von Küstern als eine Feier für Mitarbeitende der Kirchengemeinden, speziell für Küsterinnen und Küster, gestaltet wird. Dieser findet am Donnerstag, 08.06. um 11.00 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum, St. Clemens, Cuxhavener Str. 60, Nürnberg, statt.

Heide Reinhard als neue Prälatin für Nordbaden eingeführt - Verabschiedung von Traugott Schächtele

In diesem Jahr gab es einen Wechsel in der Prälatur Nordbaden der Evangelischen Landeskirche in Baden: In einem festlichen Gottesdienst in der Heidelberger Heiliggeistkirche wurde Heide Reinhard als neue Prälatin von Nordbaden in ihr Amt eingeführt. Sie folgt auf Traugott Schächtele, der in den Ruhestand geht.

„Als Prälat hatte Traugott Schächtele sein Ohr an den Fragen und Herausforderungen der Pfarrerrinnen und Pfarrer und hat unsere Kirche mit humorvoller Leichtigkeit wortgewandt bereichert. Dafür danke ich ihm“, würdigte Landesbischöfin Heike Springhart den scheidenden Prälaten. Zugleich freue sie sich auf die Zusammenarbeit mit Prälatin Heide Reinhard, „die mit ihrer vielfältigen Erfahrung von Kirche mit jungen Menschen einen frischen Blick für die Schnittstellen zur Gesellschaft mitbringt“, erklärte Springhart.

„Mit den Menschen gut ins Gespräch kommen, aufmerksam sein, hören und verstehen, was sie bewegt“, das sei ihr ein wichtiges Anliegen, erklärte Reinhard in ihrer Predigt. Sie ermutigte dazu, Begegnungsräume zu suchen und zu schaffen mit Menschen, denen die Kirche fremd geworden sei. Dabei dürften auch unbequeme Fragen nicht ausgespart bleiben: „Fragen bringen weiter. Von Gott reden heißt auch nicht, eine fertige Antwort haben, sondern Fragen zu initiieren. Fragen zuzulassen und zu diskutieren“, erklärte die Theologin. Gute Orte dafür seien zum Beispiel Kindertagesstätten, der Religionsunterricht oder auch kirchliche Angebote in Neubaugebieten.

Frau Heide Reinhard wurde in Spielberg geboren. Sie studierte Theologie in Heidelberg und war zunächst Pfarrvikarin in Bruchsal, bevor sie von 1995 bis 2017 als Pfarrerin im Schuldienst in Heidelberg und Karlsruhe wirkte. Von 2017 an war sie Schuldekanin im Kirchenbezirk Emmendingen.

Herr Traugott Schächtele war zunächst Gemeindepfarrer in Ettlingen und ab 1998 Dekan des Kirchenbezirks Freiburg. 2007 übernahm er eine Professur für evangelische Theologie an der Evangelischen Hochschule in Freiburg. Darüber hinaus war er Beauftragter der Landeskirche für den Prädikantendienst. 2010 wurde er Prälat für den Kirchenkreis Nordbaden mit Sitz in Schwetzingen. Im Jahr 2012 wurde er zum Honorarprofessor der Evangelischen Hochschule Freiburg ernannt.

Quelle: www.ekiba.de

*Die Gemeinschaft der Kirchendiener & Hausmeister bedankt sich herzlichst bei
Herrn Schächtele für seine Mitwirkung bei den Kirchendienerrüsten.*

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Reinhard
bei den zukünftigen Rüsten*

*Gott, du hüllst dich als Schöpfer in Licht wie in ein Kleid und selbst
Finsternis ist nicht finster bei dir.*

*Du hast unserer Welt durch Christus das Licht des Lebens neu
geschenkt.*

*Du entzündest uns zur Liebe mit deinem Geist und nimmst
Feuerflammen in deinen Dienst.*

Im Schein dieses Feuers, das die Nacht erhellt, bitten wir:

*Lass brennen in uns die Sehnsucht nach deinem unvergänglichen
Glanz, verwandle Trauer in Freude, führe aus der Finsternis ins
Licht, lass kommen den neuen Morgen, der uns die Auferstehung
kündet, und vollende uns alle im Anbruch des ewigen Tagesdurch
Christus, unsern Bruder und Herrn.*

Amen.

